

Amtsblatt

Ausgabe B
(ohne öffentl. Anzeiger)

der Preussischen Regierung in Breslau

Stück 22

Ausgegeben Breslau, den 28. Mai

1938

Inhalt: 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: d) des Regierungspräsidenten: Gerichtsärzte. S. 119. — f) des Polizeipräsidenten: in Breslau: Maul- und Klauenseuche in Breslau-Pilsnig. S. 119. — Maul- und Klauenseuche in Breslau-Rosenthal. S. 119. — Maul- und Klauenseuche in Breslau-Stabelwig. S. 119. — Fundfähen. S. 119. — Verlorene Ausweise. S. 120. — g) anderer Behörden: Wegeeingiehung in Schönheide, Kreis Frankenstein. S. 120. — Wegeeingiehung in Gottwitz, Kreis Obilau. S. 120. — Straßenverkehr im Kreise Glatz. S. 121. — Straßenverkehr im Kreise Frankenstein. S. 121. — Grundeigentum, Enteignung in Breslau-Deutsch Lissa. S. 121. — Verlorene Ausweise. S. 121. — 4. Personalnachrichten. S. 122.

3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

d) des Regierungspräsidenten.

411.

Bekanntmachung betr. Gerichtsärzte.

Die Beschluskammer des Oberversicherungsamts hat folgende Ärzte zu Gerichtsärzten (§ 1686 der Reichsversicherungsordnung) für die Zeit vom 4. Mai 1938 bis 3. Mai 1942 gewählt:

a) für den Sitzungsort Breslau:

1. Facharzt für Chirurgie Dr. Fröhlich,
2. Facharzt für Chirurgie Dr. Giersdorf,
3. Nervenarzt, Generalarzt a. D. Dr. Haenisch,
4. Nervenarzt, Oberregierungsmedizinalrat i. R. Dr. Haupt,
5. Facharzt für Chirurgie Dr. Hubrich,
6. Facharzt f. inn. Krankheiten Dr. Jankowsky,
7. Oberregierungs- und Obermedizinalrat Dr. Janzon,
8. Facharzt für innere Krankheiten Dr. Keller,
9. Professor der gerichtlichen Medizin Dr. Reuter,
10. Medizinalrat Dr. Rochs,
11. Medizinalrat Dr. von Rotkhan,
12. Facharzt für innere Krankheiten Dr. Ziesche, sämtlich in Breslau,

b) für den Sitzungsort Glatz:

1. Facharzt f. inn. Krankheiten Dr. Katschrowski,
2. Facharzt für Chirurgie Dr. Nebler, beide in Glatz,

c) für den Sitzungsort Waldenburg (Schlef.):

1. Facharzt für innere Krankheiten Dr. Richter,
2. Facharzt für Lungenkrankheiten Dr. Wiefinger, beide in Waldenburg (Schlef.).

Breslau, 21. 5. 1938. 3.00.7.

Der Regierungspräsident
als Vorsitzender des Oberversicherungsamts.

f) des Polizeipräsidenten

in Breslau.

412. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Pilsnig.

Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche im Ortsteil Breslau-Pilsnig erloschen. Ich

hebe daher meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 5. April 1938, Regierungsamtsblatt Stück 16, vom 16. April 1938, Seite 91, wieder auf.

Breslau, 15. 5. 1938.

W. 6/38.

Der Polizeipräsident.

413. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Rosenthal.

Unter dem Viehbestande des Arbeiters Klebs in Breslau-Rosenthal, Kohlagelände, ist die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt worden. Ich erkläre das Kohlagelände in Breslau-Rosenthal zum Sperrbezirk und weise auf meine im Reg.-Amtsblatt, Sonderbeilage zu Stück 11, Jahrgang 10, Seite 1 bis 2, vom 12. März 1938, veröffentlichte viehseuchenpolizeiliche Anordnung, die auch für diesen Fall Geltung hat, hin und eruche um deren genaueste Beachtung.

Breslau, 19. 5. 1938.

W. 6/38.

Der Polizeipräsident.

414. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Stabelwig.

Unter dem Viehbestande des Arbeiters Lubich in Breslau-Stabelwig, Brunnbergweg 36 (neue Siedlung), ist die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt worden. Ich erkläre die neue Siedlung in Breslau-Stabelwig zum Sperrbezirk und weise auf meine im Reg.-Amtsblatt, Sonderbeilage zu Stück 11, Jahrgang 10, Seite 1 bis 2, vom 12. März 1938, veröffentlichte viehseuchenpolizeiliche Anordnung, die auch für diesen Fall Geltung hat, hin und eruche um deren genaueste Beachtung.

Breslau, 20. 5. 1938.

W. 6/38.

Der Polizeipräsident.

415. Gefunden:

Am 3. 5. 1938: 1 silberne Brosche; 8. 5.: 1 Armband; 10. 5.: 1 Damenschirm; 11. 5.: 1 Photostatke, ein Motorradschlauch, 1 Bund Schlüssel; 12. 5.: 1 Herrenfahrrad, 1 Fahrradrahmen, 1 Sicherheits Schlüssel, ein Autoverbindungskabel, 1 Autowimpel, 1 Brille; 13. 5.: 1 Aktentasche, 1 Geldbörse, 1 Herrenhut, 2 Motorrad-

ketten, 1 Brille; 14. 5.: 1 Herrenfahrrad, 1 Armbanduhr, 1 Handtasche, 1 Herrenhut, 1 Paar Damenhandschuhe, 1 dunkler Pelzkragen, 1 Geldbörse, 1 Schutzkappe für Autorad, 1 Taschenmesser; 15. 5.: 1 Geldbörse, ein Photoapparat, 1 Stahlhelm, 1 Armband, 1 weiße Mütze; 16. 5.: 1 Herrenfahrrad, 1 Aktentasche, 1 Handtasche, 1 Uhrenanhänger, 1 Geldbörse, 1 Armbanduhr, 1 Geldbetrag; 17. 5.: 1 Herrenfahrrad, 1 Bund Schlüssel, 1 Paar Turnschuhe, 1 Armbanduhr, 1 Stück Wachstuch; 18. 5.: 1 Herrenfahrrad, 2 Akkubatterien, 1 Geldbörse, 1 Bund Schlüssel; 19. 5.: 1 Herrenfahrrad.

Zugeflogen:

1 Wellenfittich im Tierheim, Gandauer Straße 127, 1 Kanarienvogel bei Oskar Tscheschlock, Grünberger Straße 41 g, 1 brauner Vogel bei Luise Kuban, Pirolweg 28, 1 Stieglitz und 1 Kanarienvogel bei Baurat Hoffmann, Weidenstraße 14, 1 Wellenfittich bei Gertrud Mokros, Korjoallee 82, 1 Wellenfittich bei Martha Kempe, Elsfasser Straße 17, 1 Wellenfittich bei Esfriede Leipert, Kanfstraße 19.

An die Verlierer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidenten, Scheibdniger Stadtgraben Nr. 5/7, Erdgeschöß, zu melden.

Breslau, 20. 5. 1938.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

416. Verlorene Ausweise.

Nachstehend aufgeführte und in Verlust geratene Kraftfahrzeugeheine werden hiermit für ungültig erklärt:

1. Krafttrad I. K. 8389, zugelassen für Paul Geburek, Schieferwerderstraße 15.
2. Krafttrad I. K. 16511, zugelassen für Hitlerjugend, Ohlauer Stadtgraben 17.
3. Krafttrad I. K. 8016, zugelassen für Heinrich Römer, Palschkauer Straße 44.
4. Lastkraftwagen I. K. 10295, zugelassen für Otto Busch, Neudorfstraße 72.
5. Krafttrad I. K. 4316, zugelassen für Erich Heinrich, Ohlauer Stadtgraben 28.
6. Personenkraftwagen I. K. 16019, zugelassen für Richard Poppe, Frau-Holle-Weg 32.
7. Lastkraftwagen I. K. 5158, zugelassen für Paul Pachal, Trebniger Straße 20.
8. Lastkraftwagen I. K. 3748, zugelassen für Moritz Pulvermann, Eiserplatz 4.
9. Personenkraftwagen I. K. 17501, zugelassen für Alfred Lindner, Gräbshener Straße 29.
10. Krafttrad I. K. 12443, zugelassen für NSKK., Eberschenallee 15.
11. Personenkraftwagen I. K. 15894, zugelassen für Otto Knaebel, Herdainsstraße 20.
12. Personenkraftwagen I. K. 21392, zugelassen für Fa. Groß & Co., Lauenzienstraße 20.
13. Personenkraftwagen I. K. 11844, zugelassen für Oskar Thiel, Hermann-Löns-Weg 3.
14. Personenkraftwagen I. K. 5377, zugelassen für Lucie Giesche, Milchstraße 5.
15. Krafttrad I. K. 20416, zugelassen für Walter Nestler, Nikolaistraße 54/56.

16. Personenkraftwagen I. K. 4221, zugelassen für Gerhard Riedel, Straße der StL 101.
17. Personenkraftwagen I. K. 7826, zugelassen für Städt. Elektrizitätswerke, Trebniger Straße 29.
18. Personenkraftwagen I. K. 15443, zugelassen für Paul Janus, Rehdigerstraße 33.
19. Krafttrad I. K. 23413, zugelassen für Gerhard Dehmel, Bornwerkstraße 25.
20. Personenkraftwagen I. K. 2565, zugelassen für Richard Fuchs, Hardenbergstraße 5.
21. Personenkraftwagen I. K. 7142, zugelassen für Otto Heinzelmann, Oberrniger Straße 61.
22. Personenkraftwagen I. K. 2737, zugelassen für Leonhard Huebner, Pfaffenstraße 7.
23. Personenkraftwagen I. K. 24299, zugelassen für Henry Gerhard, Lauenzienstraße 55.
24. Personenkraftwagen I. K. 5813, zugelassen für Paul Koppe, An den Kasernen 4.
25. Krafttrad I. K. 22866, zugelassen für Herbert Rodenfels, Dessauer Straße 15.
26. Krafttrad I. K. 19609, zugelassen für Horst Scholz, Soinemünder Straße 13.
27. Krafttrad I. K. 15169, zugelassen für Paul Schmidt, Höfchenstraße 69.
28. Lastkraftwagen I. K. 22623, zugelassen für Ernst Kappelle, Klosterstraße 98.

Breslau, 6. 5. 1938.

III/13 a.

Der Polizeipräsident.

g) anderer Behörden.

417. Wege-Einziehung

in Schönheids, Kreis Frankenstein.

Der Fußweg, sog. Kirchsteig, welcher vom Schönheids-Rosenbacher Fahrweg durch die Dominialwiese des Landwirts R. J. Meyer, Rosenbach, auf die Rosenbacher Dorfstraße führt, soll eingezogen werden. Die Wiese, durch welche der Kirchsteig hindurchführt, ist für Viehkoppel eingezäunt worden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung, Einsprüche hiergegen schriftlich binnen vier Wochen vom Tage der Veröffentlichung im Regierungsamtsblatt ab zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Schönheids, 16. 5. 1938.

Der Amtsvorsteher als Wegepolizeibehörde.

418. Bekanntmachung

betr. Wegeeinziehung in Zottwitz, Kreis Ohlau.

Die Gutsverwaltung Scholz-Babitsch in Zottwitz, der Bauer Reinhard Schölzel in Zottwitz und der Bauer Ernst Warkus in Saulwitz, Kreis Ohlau, haben bei dem Unterzeichneten die teilweise Verlegung des Kirchsteiges Zottwitz-Saulwitz dahin beantragt, daß der Kirchsteig nicht mehr die Äcker der drei obgenannten Besitzer durchschneidet, sondern von den sogenannten Abschnittsäckern ab 100 m westlich und alsdann den jetzigen Feldrain zwischen den Äckern der Gutsverwaltung Scholz-Babitsch und dem Bauer Reinhard Schölzel, Zott-

wig geradeaus bis zur Grenze Zottwitz-Saulwitz geht und von dort aus weiter wie bisher verläuft.

Etwalge begründete Einsprüche sind binnen vier Wochen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Zottwitz, 20. 5. 1938. 133/38.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

419. Polizeiverordnung
über die Aufhebung der Polizeiverordnung über den Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung) im Kreise Glatz vom 1. Juni 1935 und der Polizeiverordnung zur Ergänzung dieser Verordnung vom 21. April 1936.

Auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Preuß. GS. S. 77) und der §§ 3 und 4 der Straßenverkehrsordnung vom 13. November 1937 (RGBl. I S. 1179) sowie der Durchführungsvorschriften zur Verordnung über das Verhalten im Straßenverkehr wird folgende Polizeiverordnung erlassen:

Einzigiger Paragraph:

Mit sofortiger Wirkung werden folgende Polizeiverordnungen aufgehoben:

1. Polizeiverordnung über den Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung) im Kreise Glatz vom 1. Juni 1935 — Sonderbeilage zu Stück 23 des Regierungsamtsblatts für 1935,

2. Polizeiverordnung zur Ergänzung der Polizeiverordnung über den Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung) im Kreise Glatz vom 1. Juni 1935 vom 21. April 1936 — Stück 18 des Regierungsamtsblatts für 1936.

Glatz, 10. 5. 1938. L. 5

Der Landrat.

420. Polizeiverordnung
über die Aufhebung von Polizeiverordnungen über den Straßenverkehr.

Auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (GS. S. 77) wird nach Anhörung der zuständigen Bürgermeister für die Ortspolizeibezirke Frankenstein, Münsterberg, Reichenstein, Silberberg, Wartha, Frankenberg, Kamenz, Eauenbrunn, Neuhaus, Nieder Pomsdorf, Peterwitz, Raudnitz, Reichenau, Schönwalde, Weigelsdorf und Zabel folgende Polizeiverordnung erlassen:

Einzigiger Paragraph.

Die Polizeiverordnungen

- a) vom 24. Juli 1934 (Sonderbeilage zu Stück 31 des Amtsblattes),
b) vom 27. September 1935 (Amtsblatt Seite 229),
c) vom 30. November 1935 (Amtsblatt Seite 272),
d) vom 24. Juli 1936 (Amtsblatt Seite 177),
werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Frankenstein, 20. 5. 1938. Pol. 403/1. II.

Der Landrat.

421. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zu enteignende, in der Gemeinde Breslau-Deutsch Lissa belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf Mittwoch, den 15. Juni 1938, vormittags 10 Uhr, im hiesigen Polizeidienstgebäude, Schweidnitzer Stadtgraben 5/7, Zimmer 482, 2. Obergeschloß, anberaunt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni

1874 (GS. S. 22) aufgefordert, ihre Rechte am Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Abt. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks				Eigentümer Name, Stand, Wohnort	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschützenden Grundstücke		
	Remanenz	Gemeinde	Parzellenblatt	Parzelle		von	Blatt	Blatt		ha	m	qm
1	Breslau-Deutsch Lissa		7	600 110	Frau Pauline Hantsche geb. Adler in Breslau-Dt. Lissa und Kaufmann Ernst Hirsch in Waldenburg/Schl.	Lissa	20	555	Straßenland			18

Breslau, 20. 5. 1938.

Der Enteignungskommissar.

III. 9010/5.

422. Verlorene Ausweise.

Nachstehende Ausweise sind verloren gegangen und werden deshalb hiermit für ungültig erklärt:

Führerschein für den Holzschläger Heinrich Nickel, geb. 22. April 1910 in Gabersdorf, Kreis Glatz, wohnhaft in Gabersdorf, Kreis Glatz.

Zulassungsschein vom 22. 1. 1931 für die Zugmaschine I. K. 25427 für Wag Wiepen in Weidenhof.

Zulassungsschein vom 4. 9. 1935 für die Zugmaschine I. K. 112127 für F. L. Freiherr von Rüdthofen, Dürrjentsch.

Führerschein vom 23. 5. 1933 für Frau von Tschammer u. Quarg, geb. 14. Februar 1913 in Stuttgart, wohnhaft in Pilsen, Kreis Schweidnitz.

Führerschein vom 29. 7. 1935 für Friedrich, Paul Gusch, geb. 29. September 1888 in Gnadenfrei, wohnhaft in Gnadenfrei, Hauptstraße 39.

Führerschein vom 5. 8. 1936 für Dörner, Herbert, Frib, geb. 27. Februar 1915 in Peilau, Kreis Reichenbach, wohnhaft in Peilau, Kreis Reichenbach.

Bescheinigung vom 30. 4. 1937 über ein polizeilich zugeleitetes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 146836 für Bauer Georg Grealich, Altkamenz, Kreis Strehlen.

* Bescheinigung vom 29. 8. 1924 über ein polizeilich zugeleitetes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25240 für Kurt Lentge, Prokurist in Protisch, Kreis Breslau.

Bescheinigung vom 4. 9. 1931 über ein polizeilich zugeleitetes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 32131 für Josef Welzel, Landwirt, Glatz-Haltendorf.

Bescheinigung vom 9. 12. 1937 über ein polizeilich zugeleitetes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 126025 für Alfred Weigel, Glaschleifer, Rüdgers, Kreis Glatz.

Zulassungsschein vom 26. 2. 1936 für den Kraftwagen I. K. 26607 für Richard Oerth, Bogarell.

Bescheinigung vom 8. 7. 1937 über ein polizeilich zugeleitetes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 235870 für Outsverwaltung Konradsvalbau.

Zulassungsschein vom 29. 9. 1937 für den Kraftwagen I. K. 26 699 für Waldemar Pantke II, Laugwitz, Kreis Brieg.

Bescheinigung vom 1. 9. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 62 632 für Schmiedemeister Wilhelm Kojzig, Minkowsky, Kreis Namslau.

Bescheinigung vom 22. 5. 1933 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 45 332 für Hugo Wilde, Landwirt, Reichen-Wirkendorf, Kreis Suhrau.

Bescheinigung vom 30. 11. 1934 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 124 511 für Herbert Rauch, Raschwitz, Kreis Brieg.

Zulassungsschein vom 17. 10. 1936 für den Kraftwagen I. K. 92 542 für Kaufmann Alfred Schoepe, Waldenburg (Schlef.), Freiburger Straße 13.

Bescheinigung vom 28. 1. 1938 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 65 958 für Josef Erner, Bad Reinerz, Kreis Olag.

Zulassungsbescheinigung vom 3. 9. 1936 für den Kraftwagen I. K. 30 218 für Paul Bartel in Frankenstein (Schlef.).

Führerschein vom 21. 2. 1924 für Paul, Ludwig, Ewald von Kleist, geb. 8. August 1881 in Braunfels, wohnhaft in Breslau, Menzelstraße 28.

Führerschein vom 3. 2. 1936 für Dr. Herbert Mieller, geb. 29. Oktober 1907 in Berlin, wohnhaft fr. Berlin N. 20, Lbörstraße 15, jetzt Konstanz.

Zulassungsbescheinigung vom 3. 5. 1935 für den Kraftwagen I. K. 86 403 für Ida Wolf in Königszell, Schulstraße 6.

Führerschein vom 25. 1. 1933 für Klara, Käthe, Hildegard, Ilse Busse, geb. 30. Juli 1914 in Fraustadt, wohnhaft in Gutschdorf, Kr. Schweidnitz, jetzt Dievenow.

Führerschein vom 8. 7. 1930 für Landwirt Reinhard Hanke, geb. 24. Juni 1896 in Oberschwedeldorf, wohnhaft in Oberschwedeldorf, Kreis Olag.

Bescheinigung vom 23. 4. 1937 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 109 975 für Richard Kusche, Bauer, Bernstadt, Kollemühle.

Bescheinigung vom 5. 2. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 6106 für Bruno Hielscher, Kaufmann, Breslau, Neudorfstraße 20.

Zulassungsschein vom 18. 6. 1937 für das Kraftfahrzeug I. K. 145 119 für Walter Selig in Kostenblut (Bauer).

Zulassungsschein vom 4. 11. 1937 für die Zugmaschine, ohne Kennzeichen, für Landwirt Josef Mattern, Alt-Elguth, Kreis Dels.

Zulassungsschein vom 14. 10. 1938 für den Kraftwagen I. K. 113 687 für Walter Salzborn in Peisternitz.

Bescheinigung vom 14. 3. 1936 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 131 329 für Herbert Friede, Schlepper, Weißstein, Bahnhofstraße 9.

Bescheinigung vom 14. 12. 1937 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 249 349 für Richard Hanke, Oberschwedeldorf, Kreis Olag.

Zulassungsschein vom 21. 2. 1930 für den Kraftwagen I. K. 85 752 für Alfred Fiebig, Königszell.

Führerschein vom 3. 6. 1926 für Alfred Fiebig, geboren 25. Juni 1897 in Frauenhain, wohnhaft in Königszell, Kreis Schweidnitz, Straße der SA. 23.

1. Inhalt des Reichsgefäßblatts.

423. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu besetzen durch den Oberlandesgerichtspräsidenten:

- 1 Justizinspektorstelle (A 4 c 2) bei dem Amtsgericht in Reichenbach (Eulengeb.),
- 1 Gerichtsvollzieherstelle bei dem Amtsgericht in Militsch,
- 1 Justizsekretärstelle (A 7 a) bei dem Amtsgericht in Ologau,
- je 1 Justizassistentenstelle der R. Bef. Dr. A 8 a bei den Amtsgerichten in Rantzh und Beuthen D.-S.,
- 1 Justizwachmeisterstelle (A 10 b) bei dem Landgericht in Beuthen D.-S.

201. I—14—100. Hft.